

Kondolenzbekundung

DIE EVANGELISCHE AKADEMIE FRANKFURT TRAUERT UM HEINZ BERGNER

Ehemaliger Vorsitzender des Kleinen Konvents der früheren Akademie Arnoldshain verstorben

Die Evangelische Akademie Frankfurt trauert um Heinz Bergner, den ehemaligen Vorsitzenden des Kleinen Konvents der früheren Akademie Arnoldshain und früheren **Propst für Süd-Nassau**.

Der Theologe starb im Alter von 90 Jahren am 3. März, wie seine Familie am Dienstag mitteilte. Bergner war von 1970 bis 1991 **Vorsitzender des Kleinen Konvents** der Evangelischen Akademie Arnoldshain. Während seiner Zeit im Kleinen Konvent wurde Bergner für seine politische und weltoffene Art sowie sein unermüdliches Engagement in der Erwachsenenbildung geschätzt. Zu seinem 65. Geburtstag 1991 erschien die Festschrift „Freude an der Zeit des Himmels“, in der sich sein großes Engagement für die Akademie widerspiegelt. Bergner seinerseits gab 1996 eine Dokumentation zum fünfzigjährigen Bestehen der Evangelischen Akademie Arnoldshain heraus.

Von der Akademie seien, so Bergner, in vielen ökumenischen Begegnungen die Aussöhnung der Völker und der Kirchen verschiedener Konfessionen vorangetrieben worden. Viele dieser Begegnungen waren dabei ihm persönlich als Brückenbauer zu verdanken.

Schon in seiner Zeit als Dekan in Bad Homburg hatte Bergner mit der Organisation von Vortragsreihen das öffentliche Gespräch zwischen Theologie und Geisteswissenschaften gefördert und wurde so einer der **Vorreiter der Erwachsenenbildung** in der hessennassauischen Kirche. Auf seine Anregungen gingen viele Tagungen zur Weltverantwortung von Christinnen und Christen zurück.

Die Evangelische Akademie trauert um ihren früheren Konvents-Vorsitzenden und spricht seiner Familie und allen, die um Heinz Bergner trauern, auch im Namen der Konvente und der amtierenden Vorsitzenden der Konvente, Pröpstin Gabriele Scherle, ihr herzliches Beileid aus.

Dr. Thorsten Latzel
Direktor Evangelische Akademie Frankfurt

Zur Person

Heinz Bergner wurde 1926 in Frankfurt am Main geboren, studierte nach dem Zweiten Weltkrieg in Marburg und Tübingen Evangelische Theologie unter anderem bei Rudolf Bultmann und Eberhard Jüngel. Danach war er Pfarrvikar in der Gießener Matthäusgemeinde, bevor er seinen Dienst als Pfarrer in Hartenrod im Dekanat Gladenbach und in der Erlösergemeinde Bad Homburg antrat. 1973 wurde er zum Dekan des Dekanats Bad Homburg und 1980 von der Kirchensynode zum Propst für Süd-Nassau gewählt. Diesen Posten übte er zehn Jahre lang bis zu seinem Ruhestand im Jahre 1991 aus.

Hinweis

Der Trauergottesdienst findet am kommenden Freitag, 10. März um 12.30 Uhr in der Evangelischen Kirche in Bad Homburg-Gonzenheim (Kirchgasse 8) statt.